

Prüfungsbericht: ZP Modul II (=Arbeit über der Erde) 03. April 2021 in Müntschemier BE

Prüfungsleitung: Prüfungsleiter: Andreas Bieri, Rainweg 7, CH-4938 Rohrbach.
Anwärter: Martin Baumann, Ausserdorf 12a, 2577 CH-Siselen.

Richterteam: Richter: Martin Baumann (RO), Mario Hänsli, Holger Weishäupl.
Anwärter: Markus Annen.

Hunde: Drei Deutsche Jagdterrier, ein Westfalenterrier
Gemeldet = 4, erschienen = 4, durchgeprüft = 4, zurückgezogen = 0

	Sprengen	Ausdauer	Laut	Absuchen	Nase	Spursicherheit	Spurwille	Spurlaut	Sichtlaut	Wasserfreude	Führigkeit	Schussfestigkeit	Punkte	Preis	Schulterhöhe	Brustumfang	Formwert	Haarwert	Haarart
Bauz von den zwei Raben	-	-	-	-	3	3	4	4	-	4h	4	4	91	1.	-	-	-	-	-
Rasse:	Deutscher Jagdterrier																		
Geschlecht:	Rüde																		
SHSB:	766834																		
Wurfdatum:	05. 05. 2019																		
Eltern:	Ben vom Riedsgraben VDH/DJT 70627 x Lenka vom Eichblatt SHSB 728905																		
Z:	Roger Bissig, Grossbachstrasse 62, CH-8841 Gross SZ																		
E/F:	Roger Bissig, Grossbachstrasse 62, CH-8841 Gross SZ																		
Besonderes:	Form- und Haarbewertung erfolgte am 11. 07. 2020 in Romoos LU.																		
Alf vom Rainweg	-	-	-	-	2	2	3	3	-	4h	4	4	75	2.	-	-	-	-	-
Rasse:	Deutscher Jagdterrier																		
Geschlecht:	Rüde																		
SHSB:	764028																		
Wurfdatum:	16. 01. 2019																		
Eltern:	Wolf vom Edertal VDH/DJT 66949 x Diva vom Rainweg SHSB 753714																		
Z:	Andreas Bieri, Rainweg 7, CH 4938 Rohrbach BE																		
E/F:	Daniel Fankhauser, Katzbachweg 2, CH-3513 Bigenthal BE																		
Besonderes:	Form- und Haarbewertung erfolgte am 11. 07. 2020 in Romoos LU.																		
Akyla vom Himperwald					2	2	4	2	-	4h	4	4	74	2.	35	45	-	-	RH
Rasse:	Deutscher Jagdterrier																		
Geschlecht:	Hündin																		
SHSB:	769033																		
Wurfdatum:	15. 08. 2019																		
Eltern:	Garry vom Eichblatt SHSB 695050 x Bionda von der Lewitzwiesen SHSB 747597																		
Z:	Daniel Fankhauser, Katzbachweg 2, CH-3513 Bigenthal BE																		
E/F:	Daniel Fankhauser, Katzbachweg 2, CH-3513 Bigenthal BE																		
Besonderes:	Keine zuchtausschliessenden Mängel in Körperbau oder Verhalten.																		
Ferro vom Sandwaldblick	-	-	-	-	0	0	1	0	-	4	4	4	39	-	35	48	-	-	-
Rasse:	Westfalen Terrier																		
Geschlecht:	Rüde																		
ZB-WZFWT:	766834																		
Wurfdatum:	02. 05. 2018																		
Eltern:	Nemo von der Heide ZB-1231-133 x Dina vom Sandwaldblick ZB-130706-178																		
Z:	Angela Korschan, Zum Anger 16, D-37214 Witzenhausen																		
E/F:	Renate König-Fahrni, Fermelstrasse 16, CH-3773 Matten St. Stephan BE																		
Besonderes:	M3 fehlend																		

Bei schönem Frühlingswetter konnte der SCDJT die ZP II im Berner Seeland (Müntschemier) durchführen. Die Witterungsbedingungen waren sehr schwierig, indem über den ganzen Prüfungstag ein starker, teils böiger und kalter Nordwind (Bise) wehte. Zusätzlich erschwerend war, dass ein Grossteil des Geländes gepflügt und oberflächlich staubtrocken war. All dies ist für die Nasenarbeit der Hunde erfahrungsgemäss sehr schwierig.

Gemeldet und durchgeprüft wurden drei Deutsche Jagdterrier aus Schweizer Zuchten, sowie ein Westfalen Terrier, alle auf Prüfung des Spurlautes. Die Hasen lagen meist in der grünen, auflaufenden Vegetation (Wiesen, Saaten) was sich für das Ansetzen der Hunde grundsätzlich günstig erwies, ausser auf Wiesen, wo die Hasen stark am Rammeln waren und die Parzelle von einem Gewirr frischer Spuren überzogen waren. Weiter kam erschwerend hinzu, dass auf einzelnen Parzellen mehrere starke Sprünge von Rehen¹ beobachtet wurden, welche sich viel bewegten. Um einen Einfluss auf die Spurarbeit am Hasen möglichst zu verhindern, wurden keine Hunde in deren Nähe angesetzt. Bis kurz nach Mittag konnte aber jeder Hund auf zwei Hasenspuren bewertet werden. Dabei kamen die drei Deutschen Jagdterrier zwar in die Preise, allerdings dürften alle Hunde im Verhältnis zu einem Prüfungstag mit günstigen Witterungsbedingungen deutlich unter ihren Anlagen beurteilt worden sein. Dies obschon sich die Richter alle Mühe gaben, die erschwerenden Witterungsbedingungen im Sinne der Hunde einzubeziehen. Aber Leistungen können letztendlich nicht mit dem Argument der schweren Witterungsbedingungen erfunden werden. Das Richten gestaltete sich somit sehr schwierig. Im Sinne der Leistungszucht unserer Terrier steht es den Führern zum Glück offen, dass sie ihre Hunde nochmals an einer ZP vorstellen können, um die Leistungswerte auf der Hasenspur zu verbessern. Die Wasserarbeit konnte dank den renaturierten Teichen vor Ort geprüft werden, sämtliche Hunde zeigten grosse bis sehr grosse Wasserfreude. Erfreulich war die ausgesprochene Führigkeit der geprüften Hunde, woraus wir auf eine gute Bindung zwischen Hunden und Führern schliessen. Desweiteren waren bei keinem der Hunde zuchtausschleissenden Mängel in Wesen oder Körperbau zu verzeichnen.

Als Richteranwalt war Markus Annen an dieser Zuchtprüfung dabei und zeigte auf, dass er trotz der sehr schwierigen Bedingungen die Arbeit der Hunde fair und fachgerecht zu beurteilen weiss. Der Prüfungstag wurde erneut durch die Bewirtung von Daniel Fankhauser abgerundet. Vielen Dank allen Beteiligten, insbesondere den Hundeführern und Richtern und unserem «Wirt».

Der Prüfungsleiteranwalt, Martin Baumann

¹ Gezählt wurden mindestens 35 verschiedene Rehe.